

teiororganisationen, die FDJ-Lehrer und alle Pädagogen erfolgreich umsetzen werden. In gleicher Weise sollte den FDJ-Organisationen durch die Leitungen der Partei und viele andere gesellschaftlichen Kräfte geholfen werden, ihrer Verantwortung für ein hohes Niveau in der Tätigkeit der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ jederzeit gerecht zu werden. Die Qualität der Vorbereitung auf das VIII. Pioniertreffen im August dieses Jahres in Karl-Marx-Stadt ist ein Spiegelbild dafür, wie die Unterstützung für die Jung- und Thälmannpioniere zur Sache des gesamten Jugendverbandes geworden ist.

Die Ausstrahlungskraft der FDJ auf alle Teile der Jugend erhöht sich nicht zuletzt dadurch, daß in all ihren Gruppen, Grundorganisationen und Jugendklubs ein anregendes geistig-kulturelles und sportlich-touristisches Leben herrscht, das auch dem breit gefächerten Bedürfnis nach Geselligkeit (vom regelmäßigen Tanz im Schulklub bis hin zum Wochenendausflug junger Familien mit ihren Kindern) und der Förderung einer gesunden Lebensweise Rechnung trägt.

Niveauvolle
Gestaltung
der Freizeit

Gerade weil die Jugend Bedeutendes in Schule, Lehre, Beruf und Studium leistet und dabei ihr Wissen und Können immer mehr herausgefordert wird, wächst ihr Bedürfnis nach niveauvoller Freizeitgestaltung. Deshalb sind die FDJ-Organisationen der Betriebe, Schulen und Einrichtungen aufgefordert, den Interessen ihrer Mitglieder auch nach Feierabend und Ausbildungsschluß höchste Aufmerksamkeit entgegenzubringen. Jeder Jugendklub der FDJ und jede weitere Freizeiteinrichtung steht vor der Aufgabe, ihre Möglichkeiten für ein inhaltsreiches und viele Interessen berührendes Programm weiter auszubauen. Die Parteileitungen sollten das unterstützen, indem regelmäßig erfahrene Genossen als Gesprächspartner für das Auftreten in den Klubs gewonnen werden.

Entsprechend den Beschlüssen des Politbüros legen die Leitungen der Grundorganisationen eigene Maßnahmen fest, um die Leitungen des sozialistischen Jugendverbandes bei der Verwirklichung des „FDJ-Aufgebotes DDR 40“ zu unterstützen. Im Mittelpunkt steht dabei, alle jungen Genossen zu befähigen, ihrer Verantwortung in den Reihen der FDJ durch eine vorbildliche Verbandsarbeit stets gerecht zu werden. Viele Parteiororganisationen haben gute Erfahrungen damit gesammelt, daß dazu den jungen Genossen konkrete Parteaufträge übertragen werden, über deren Realisierung regelmäßig Rechenschaft abzulegen ist.

Höhepunkt:
Pfungstreffen
der FDJ 1989

Mit dem „FDJ-Aufgebot DDR 40“ tritt unser sozialistischer Jugendverband in eine neue Etappe seines Wirkens zur Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED. Dabei jeden Jugendlichen zu gewinnen, stets als sozialistischer Patriot und proletarischer Internationalist zu handeln, das entspricht dem Ruf des XI. Parteitages der SED an die Jugend. So werden sich im Kampf für Sozialismus und Frieden in der FDJ viele weitere Jugendliche zu sozialistischen Persönlichkeiten entwickeln, die als neue Mitstreiter in den Kampfbund der Kommunisten aufgenommen werden können. Ein Höhepunkt auf dem Weg zum 40. Jahrestag der DDR wird das Pfungstreffen der FDJ im Mai 1989 sein.

Unsere Partei verbindet ihre Zustimmung und Unterstützung für diese neue Massenbewegung der Jugend mit der Gewißheit, daß die FDJ sich mit hohen Leistungen zur allseitigen Stärkung und den zuverlässigen Schutz unserer sozialistischen Arbeiter-und-Bauern-Macht erneut als Helfer und Kampfesreserve der SED bewähren wird.